

Fürsterzbischof, Kardinal Maximilian Gandolf, Salzburg

Signet

Datierung: 1668-12-12



Foto: Rudolf K. Höfer

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Barockkartusche, unter Schildhaupt geviert. – Schildhaupt (Erzbistum Salzburg): Gespalten, vorne in Gold ein rot gezungter schwarzer Löwe, hinten in Rot ein silberner Balken. – Hauptschild (Familienwappen Kuenburg): Geviert, (1) und (4) gespalten von Rot und Silber eine Kugel in verwechselten Farben, (2) und (3) geteilt von Schwarz und Silber eine Türangel (Maueranker) in verwechselten Farben (von Steyerberg). Der Schild ist timbriert: Krone in der Mitte auf dem Schildrand, Vortragekreuz pfahlweise in der Mitte hinter dem Schild, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3).

Materialität

Form: achteckig
Maße: 12 x 14 mm
Typ des Siegels: Abdruck
Siegestoff: Siegellack
Farbe: schwarz
Befestigung: aufgedrückt
Zustand: intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer: Fürsterzbischof, Kardinal

Maximilian Gandolf von Kuenburg der Erzdiözese
Kardinal Maximilian Gandolf, Salzburg
1668-11-12 bis 1687-05-03
Als Bischof von Seckau wurde er vom Salzburger
Domkapitel am 30.7.1668 zum Erzbischof von
Salzburg gewählt und am 12.11.1668 vom Papst
bestätigt. Papst Innozenz XI. erhob ihn am 2.9.1686
zum Kardinalpriester, jedoch ohne Titelkirche.

Aufbewahrungsort: Wien, Haus-, Hof- und Staatsarchiv
Salzburg Domkapitel, AUR 1668 XII 12
Urkunde, 1668-12-12

Weitere Siegel: sa-155 sa-156a sa-157 sa-158 sa-159

Literatur

- Franz Ortner, Art. Kuenburg, Maximilian Gandolf Freiherr (seit 1669 Reichsgraf) von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 247–249.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 500.
-

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.1.1562

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz: Creative Commons BY-NC-SA 4.0